

Grußwort

zum Projekt „35 Brücken - 35 Jahre Nachbarschaftsvertrag“

Radfahren macht den Kopf frei, senkt den Blutdruck und öffnet den Blick für die vielen schönen Seiten unserer Heimat. Die Radtour „35 Brücken - 35 Jahre Nachbarschaftsvertrag“ führt entlang der Grenzflüsse Neiße und Oder, von Zittau bis Forst, und immer wieder über Brücken, die Verbindungen zwischen Menschen aus Deutschland und Polen schaffen. Nicht zuletzt über die in Bad Muskau, die den deutschen und den polnischen Teil des binationalen UNESCO-Kulturerbes Fürst-Pückler-Park miteinander verbinden.

Mit ordentlich Kilometern in den Beinen und gut „durchlüftetem“ Kopf bekommt man deutsche und polnische Perspektiven auf 35 Jahre Nachbarschaft präsentiert. Als einer, der diese Nachbarschaft seit vielen Jahren mitgestalten darf, kann ich sagen: Es ist eine gute Nachbarschaft. Sie wird getragen von vielen Menschen, die sich ganz selbstverständlich neben ihrer Identität als Deutsche und Polen auch als Europäer fühlen.

Ich denke, Ihre Gesprächspartner entlang der Fahrradroute werden das bestätigen: Gute Nachbarschaft wächst, wenn man sich der eigenen Geschichte stellt und versteht, was in Zerstörung und Unrecht führte und was zum Gedeihen des Landes beigetragen hat.

In diesem Geist ist über 35 Jahre ein dichtes Netzwerk von zivilgesellschaftlichen Kontakten und Projekten entstanden, die unser deutsch-polnisches Grenzgebiet zu einer florierenden Region im Herzen Europas machen. Damit haben zuerst wir uns einen Gefallen getan. Und ganz Europa kann davon profitieren.

Einen herzlichen Dank an den Kultur Aktiv e.V. und alle seine Partner in Deutschland und Polen, die es möglich machen, deutsch-polnische Nachbarschaft buchstäblich zu erfahren. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich gutes Fahrtwetter, interessante Gespräche und einen neuen Blick auf unsere durch so viele Brücken verbundene Heimat in der Mitte Europas.



Michael Kretschmer

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstraße 1
01097 Dresden